

Carmen Kurz

Kooperative Lernformen im Urteil von Lehrerinnen und Lehrern

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2018 GRIN Verlag
ISBN: 9783346406576

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1014249>

Carmen Kurz

Kooperative Lernformen im Urteil von Lehrerinnen und Lehrern

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit widmet sich dem Einsatz kooperativer Lernformen im Unterricht an deutschen Schulen. Betrachtet wird, wie Lehrerinnen und Lehrer diese beurteilen und wie deren Sicht auf diese Form des schülerzentrierten Unterrichts ist. In Zeiten, in denen durch Inklusion und Immigration die Lerngruppen zunehmend heterogener werden, stellt sich die Frage, ob Lehrkräfte kooperative Lernformen als geeignetes didaktisches Mittel sehen und diese in der Praxis nutzen.

In leitfaden-gestützten Interviews wurden Lehrkräfte an einer Gemeinschaftsschule mit hohem Migrations- und Inklusionsanteil nach deren Urteil zu verschiedenen Aspekten kooperativer Lernformen wie u.a. der Häufigkeit des Einsatzes, der im Unterricht erzielbaren Effekte, den notwendigen Voraussetzungen und möglichen Hemmnissen befragt. Mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse des Interviewmaterials wurde ein Kategoriensystem erarbeitet, welches die Aussagen der Lehrkräfte in 16 Ober- und 65 Unterkategorien strukturiert. Diese wurden mit den Erkenntnissen früherer Forschungsarbeiten abgeglichen und dienten als Grundlage für die Formulierung explorativer Hypothesen, die Anstöße für die Unterrichtsforschung und -praxis geben können. Weiterhin wurden im Hinblick auf die Lehrersicht zu kooperativen Lernformen drei unterscheidbare Lehrertypen identifiziert.

Die Ergebnisse dieser Studie legen nahe, dass kooperative Lernformen einen geeigneten didaktischen Ansatz für den Unterricht in heterogenen Klassen darstellen. Mehrere der Befragten bezeichneten diese sogar als einzigen gangbaren Weg. Diese Aussagen stammen von erfahrenen Lehrkräften, wohingegen Lehrende mit geringerer Lehrerfahrung insbesondere in der notwendigen Planungs- und Vorbereitungszeit ein Hemmnis sehen. Ein effektiver Einsatz scheint möglich, wenn mit den Lernenden das Arbeiten in kooperativen Lernphasen zunächst eingeübt wird und zusätzliche Ressourcen wie Räume oder Unterstützungskräfte in inklusiven Klassen bereitgestellt werden.

Die Erkenntnisse der vorliegenden Untersuchung können als Appell an die Bildungspolitik verstanden werden, die notwendigen Ressourcen bereitzustellen, wenn kooperativer und inklusiver Unterricht an deutschen Schulen erfolgreich sein soll.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	I
Abbildungsverzeichnis.....	IV
Tabellenverzeichnis.....	IV
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung.....	3
1.3 Forschungsdesign.....	4
1.4 Aufbau der Arbeit.....	6
2. Theoretische Grundlagen	8
2.1 Kooperative Lernformen und kooperatives Lernen	8
2.2 Heterogenität in Lerngruppen.....	13
3. Forschungsstand	17
3.1 Einsatz kooperativer Lernformen in deutschen Schulen.....	17
3.2 Positive und negative Wirkungen des kooperativen Lernens	19
3.3 Voraussetzungen und Hemmnisse des kooperativen Lernens.....	24
3.4 Gestaltung kooperativer Unterrichtseinheiten	25
3.5 Die Rolle der Lehrkräfte in kooperativen Lernsettings	27
3.6 Lehrersicht auf kooperatives Lernen.....	30
3.7 Kooperatives Lernen in heterogenen Lerngruppen.....	34
4. Auswertung und Interpretation der Interviews	36
4.1 Datenerhebung.....	36
4.2 Kategoriensystem.....	38
4.3 Heterogenität: Herausforderungen und Umgang.....	40
4.4 Kooperatives Lernen: Bekanntheit und Einsatz im Unterricht	41
4.5 Kooperatives Lernen: Wirkungen – positiv und negativ.....	46
4.6 Kooperatives Lernen: Voraussetzungen und Hemmnisse.....	49
4.7 Kooperatives Lernen: Übergreifende Sicht der Lehrkräfte.....	52
5. Formulierung explorativer Hypothesen.....	58
6. Konklusion und Ausblick	63

Literaturverzeichnis.....	V
---------------------------	---

Die Anhänge sind nicht im Lieferumfang enthalten!

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Mögliche relevante Einflussfaktoren aus Sicht der Lehrkräfte.....	5
Abbildung 2: Effekte des kooperativen Lernens.....	55
Abbildung 3: Hemmnisse des kooperativen Lernens.....	55
Abbildung 4: Kooperatives Lernen und Heterogenität.....	61

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: Steckbrief der befragten Lehrkräfte.....	37
Tabelle 2: Gebildete Ober- und Unterkategorien des Kategoriensystems.....	38